

Kreise des USA-Imperialismus bedroht heute auch die Existenz der kapitalistischen deutschen Nation in der BRD. Der Kampf um die Sicherung des —» **Friedens** ist daher objektiv zu ihrem entscheidenden Interesse und zur grundlegenden Aufgabe geworden. Doch letztlich kann die n. F. auch in der BRD nur durch die sozialistische Revolution, die Errichtung des Sozialismus und die Umgestaltung der kapitalistischen zur sozialistischen Nation gelöst werden.

Von Politikern und Ideologen der BRD wird die Tatsache, daß in der Nachkriegsgeschichte aus dem ehemaligen »Deutschen Reich«, das 1945 untergegangen ist, zwei souveräne, unabhängige Staaten hervorgegangen sind, die sozialistische DDR und die imperialistische BRD, und daß heute eine sozialistische deutsche Nation in der DDR und eine kapitalistische deutsche Nation in der BRD existieren, als noch ungelöste n. F. oder als noch »offene deutsche Frage« bezeichnet, um ihre revanchistischen Ziele der Beseitigung der sozialistischen DDR und ihrer Eingliederung in die imperialistische BRD zu rechtfertigen. Doch eine solche n. F. existiert nicht mehr: »Die Deutsche Demokratische Republik wird weiterhin alle Versuche reaktionärer und revanchistischer Kräfte in der BRD zurückweisen, die auf der ebenso überlebten wie aussichtslosen These eines >Offenhaltens der deutschen Frage< beharren. Da ist nichts mehr offen. Die Geschichte hat längst ihr Wort gesprochen.« (IX. Parteitag der SED, Bericht des ZK, 18)

Nationalismus: bürgerliche Ideologie und Politik im Bereich der nationalen und internationalen Beziehungen, welche die nationalen Klasseninteressen der Bourgeoisie, vor allem ihr Streben nach einem nationalen Markt, nach einem eigenen Nationalstaat und nach Unter-

drückung und Ausbeutung anderer Nationen ausdrückt. Der N. gibt die beschränkten nationalen Interessen der Bourgeoisie als allgemeines Interesse der Nation aus, die als höchster Wert proklamiert wird. Er ist immer mit der Überschätzung und Überbewertung der eigenen Nation, mit der Geringschätzung und Mißachtung anderer Nationen verbunden und sät Mißtrauen und Feindschaft zwischen den Nationen. Die soziale Funktion des N. besteht darin, die Klasseninteressen der Bourgeoisie mit den Interessen der ganzen Nation zu identifizieren, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen mittels der nationalistischen Ideologie und Psychologie den Klasseninteressen der Bourgeoisie zu unterwerfen und sie zur Durchsetzung der Ziele der Bourgeoisie im Namen der Nation zu mobilisieren sowie darin, die internationale Solidarität der Arbeiterklasse zu untergraben und ihren internationalen Zusammenschluß zum Kampf gegen das Kapital zu verhindern.

Der N. entsteht im Zusammenhang mit der Herausbildung der kapitalistischen —» **Nationen**. Solange der bürgerliche N. in der Aufstiegsperiode der kapitalistischen Gesellschaft noch mit demokratischen Ideen und Zielen verbunden war und teilweise einen revolutionär-demokratischen Inhalt besaß, vermochte er im Kampf gegen den Feudalismus, für die Konsolidierung der Nation eine gewisse progressive Rolle zu spielen, obwohl er von Anfang an reaktionäre Auffassungen enthielt, da er die Gleichberechtigung der Nationen ignorierte und die eigene Nation über alle anderen stellte.

Nach der Periode der bürgerlich-demokratischen Revolutionen verwandelte sich der N. mehr und mehr in eine reaktionäre Ideologie. Mit dem Übergang vom Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Imperialismus wurde der N. zu